

## **Workshop 9: Chance Apotheke-Partner der Selbsthilfegruppe- Zusammenfassung Referent „aus der Praxis für die Praxis“**

### **Vorstellung:**

Doris Wittig-Moßner,

- eigene Selbsthilfegruppe Eltern epileptischer Kinder Nürnberg
- stellvertretende Vorsitzende vom Landesverband Epilepsie Bayern
- im LV sind die bayerischen Selbsthilfegruppen und Kontaktstellen organisiert

### **Beschreibung der Zusammenarbeit:**

#### Problematik – Rabattverträge und Aut idem-Regelung

Dabei verschreibt der Arzt nur noch den Wirkstoff, der Apotheker sucht je nach Kassenzugehörigkeit des Patienten das entsprechende Arzneimittel heraus.

Gleicher Wirkstoff heißt aber nicht gleiche Wirksamkeit – die Toleranz bei Bioverfügbarkeit, d.h. wie der Wirkstoff im Körper freigesetzt wird, liegt lt. Gesetzgebung zwischen 80-125%, was bei gut eingestellten und vor allem anfallsfreien Epilepsie-Patienten manchmal dramatische Folgen haben kann (z.B. Verlust von Arbeitsplatz und Führerschein).

#### Zusammenarbeit mit Apothekerverband, Frau Stipanitz:

Hilfe und Unterstützung bei Erarbeitung einer gemeinsamen Stellungnahme aller Epilepsie-Selbsthilfeverbände Deutschlands zum Thema Aut Idem/Rabattverträge/ Generika und deren Austausch untereinander – Schreiben an Bundesgesundheitsministerium, alle Krankenkassen, kassenärztlichen Vereinigungen, Patientenberatungen, Patientenvereinigungen (VdK etc.) im Januar 2008  
- Zweck: Sensibilisierung für diese Problematik

Abdruck der gemeinsamen Stellungnahme in epiKurier-Ausgabe 2/2008

#### Zusammenarbeit mit Herrn Ralf Schabik, Apotheker aus Altdorf:

- Abdruck seines Artikels über Aut idem/Rabattverträge in der epiKurier-Ausgabe 4/2007
- Vortrag und Diskussion über Aut idem/Rabattverträge auf Jahrestagung des Landesverbandes auf Schloss Hirschberg mit Betroffenen Juni 2008
- Vortrag und Diskussion über Aut idem/Rabattverträge auf Veranstaltung des Landesverbandes zum Tag der Epilepsie 2008

Der Landesverband macht weiterhin in seinen Mitgliederbriefen auf das Thema aufmerksam (z.B. Generika-Broschüre), momentan scheint sich die Situation beruhigt zu haben.

Wir schätzen und begrüßen diese fachliche Zusammenarbeit sehr!